

Editorische Richtlinien für das *Forum Classicum*

- Das *Forum Classicum* versteht sich ganz im Sinne seines Namens als einen Ort des Austausches.
- Im Zentrum steht der Dialog zwischen Universität und Schule. Dieser vollzieht sich insbesondere mittels fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Beiträge mit Bezug zu Unterrichtsthemen der Schule.
- Das *Forum Classicum* strebt eine möglichst große Diversität (z.B. Region, Alter, Geschlecht, beruflicher Status) der Autor*innen an. Die Mitglieder des *Deutschen Altphilologenverbandes* sollen sich in ihrer Breite repräsentiert fühlen.
- Diversität soll auch hinsichtlich der Inhalte erreicht werden: Diskussionen sollen gefördert werden. Deshalb sind Aufsätze stets willkommen, die Stellung zu früheren Beiträgen beziehen. So soll ein lebendiger Austausch entstehen. Von den Beiträger*innen wird Fairness gegenüber den anderen erwartet, aber auch die Leser*innen sind als mündige Bürger*innen dazu aufgerufen, einzelne Stellungnahmen eigenständig und kritisch zu hinterfragen.
- Die Auseinandersetzung mit anderen Autor*innen darf kritisch sein, muss aber respektvoll bleiben.
- Das *Forum Classicum* verfügt nur über eine begrenzte Kapazität hinsichtlich seines Umfangs. Deshalb ist gegebenenfalls eine Auswahl aus den eingegangenen Beiträgen nach den hier formulierten Richtlinien unumgänglich.
- Grundsätzlich kann innerhalb eines Jahres von *einer* Person nur *ein* Einzelbeitrag (Aufsatz mit Auflistung im Inhaltsverzeichnis) angenommen werden.
- Ein Beitrag, der beim *Forum Classicum* eingereicht wird, kann nicht zugleich einer anderen Zeitschrift vorgelegt werden.
- Für Beiträge mit Unterrichtsmaterialien sei auf die *Pegasus-Onlinezeitschrift* verwiesen